



LAUDATIO

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften verleiht den **Preis der Peregrinus-Stiftung** an Herrn Dr. Guido Möllering für seine interdisziplinären und internationalen, für Wirtschaft und Gesellschaft bedeutsamen Arbeiten auf dem Gebiet der Sozialwissenschaften.

Herr Dr. Guido Möllering, seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln, befasst sich mit dem Spannungsfeld zwischen Markt und Unternehmenskooperation. Im Rahmen seiner Forschungen entwickelte er auch sein Habilitationsvorhaben an der Freien Universität Berlin.

Herrn Dr. Möllerings Forschungsarbeiten beziehen sich vor allen Dingen auf das Problemfeld des Vertrauens innerhalb von sowie zwischen Organisationen – ein für die moderne Wirtschaft und Gesellschaft mit ihren vielfältigen Vernetzungen und teilweise virtualisierten Strukturen und Handelsbeziehungen äußerst wichtiges Thema – sowie auf die Organisation von wirtschaftlichen Netzwerken insgesamt. Zu verschiedenen Schwerpunkten und Aspekten seines wichtigen Themenfeldes hat er in bedeutenden internationalen Zeitschriften publiziert. Besonders hervorzuheben ist seine Dissertation „*Trust: Reason, Routine, Reflexivity*“, die in Oxford bei Elsevier erschienen ist und einen der bedeutendsten sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Beiträge zur Vertrauensforschung der letzten Jahre darstellt. Aber auch sein zusammen mit Jörg Sydow veröffentlichtes, demnächst in zweiter Auflage erscheinendes Buch „*Produktion in Netzwerken: Make, Buy & Cooperate*“ (Vahlen) ist hier zu nennen als ein wichtiges Transferwerk für die bedeutende Problematik der Gestaltung arbeitsteiliger zwischenbetrieblicher Netzwerke. Dies gilt auch für das dritte von ihm mitverfasste Buch zur Kompetenzentwicklung im Netzwerk.

Die Kriterien für die Vergabe des Preises der Peregrinus-Stiftung, mit dem Arbeiten ausgezeichnet werden, die insbesondere das Verständnis interdisziplinärer Zusammenhänge und Fragestellungen fördern, erfüllt Herr Dr. Möllering in hervorragender Weise. Er ist in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften interdisziplinär und international sehr produktiv tätig und hat insbesondere über ein Thema geforscht, dessen Bedeutung in Wirtschaft und Gesellschaft zunehmend erkannt wird, nämlich über *Vertrauen*.

Juni 2009